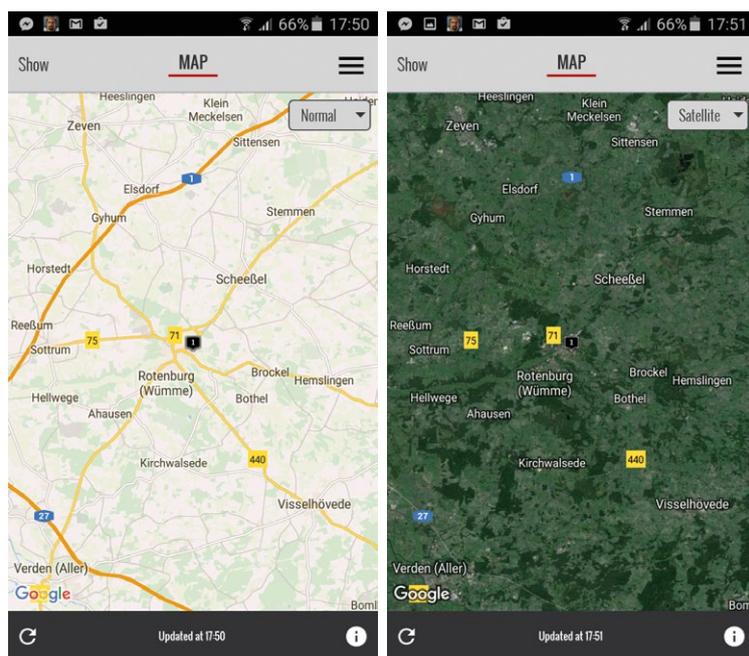


Zum Lieferumfang des Safety Guard gehört neben dem Stick eine ausführliche Anleitung sowie eine Info-Broschüre. Das mobile Endgerät muss man selber beisteuern

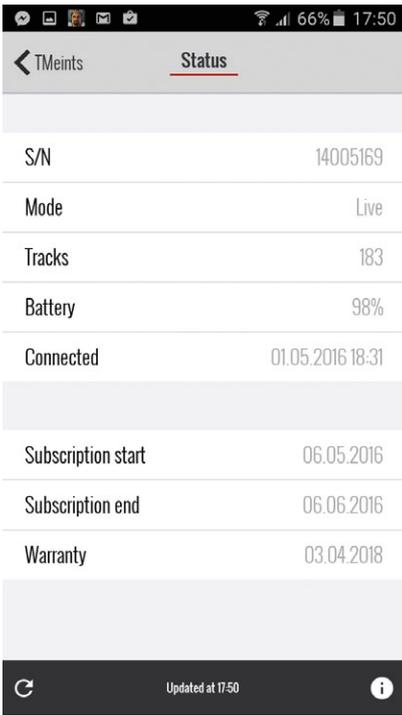


### So funktioniert es

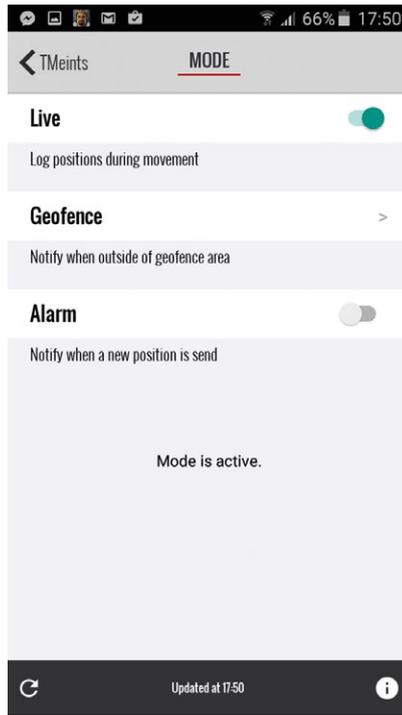
Hat man sich für den Safety Guard entschieden, muss dieser zunächst registriert werden. Dies erfolgt auf der Hersteller-Seite unter [www.dantracker.com](http://www.dantracker.com). Um den Service zu nutzen, schließt man ein Abonnement ab (Preise ab 4,99 Euro), das man jederzeit beenden kann, indem man den Safety Guard aus seinem Profil löscht. Ist die Registrierung abgeschlossen, muss das Gerät 5 Sekunden lang geschüttelt werden. Es bietet sich an, dies im Freien oder aber am Fenster zu tun, umso schneller ist das Gerät betriebsbereit. Bereits kurze Zeit später erhält man eine Info-Mail, dass der Stick nun aktiv ist. Den Standort des Geräts kann man nun direkt am PC – ebenfalls auf der Dan Tracker-Seite abrufen oder mittels App, die für



Die kostenlose Lite-Version der App zeigt die aktuelle Position des Safety Guard an. Dank Google-Earth kann man zwischen Karten- oder Satelliten-Bild wechseln



Auf der Status-Seite der App kann man sich über den Zustand des Sticks und dessen Batterie informieren



Mit der Vollversion der App, die mit 12,99 Euro zu Buche schlägt, kann man zwischen unterschiedlichen Modi wählen – Live, Geofence sowie Alarm

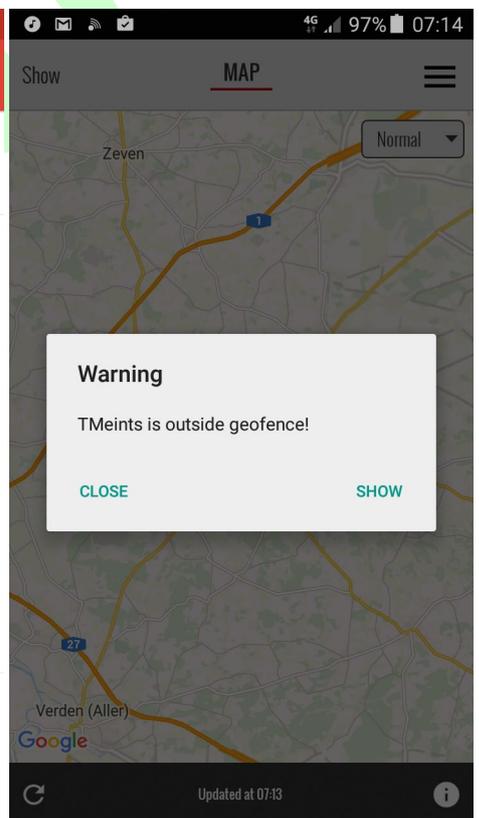
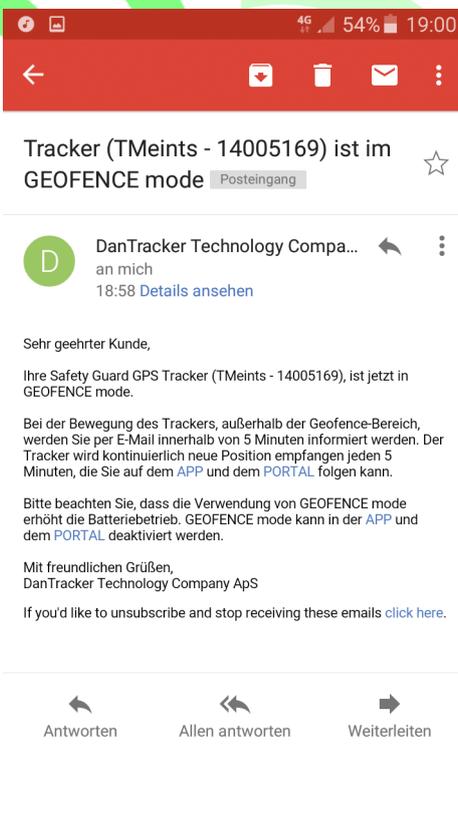
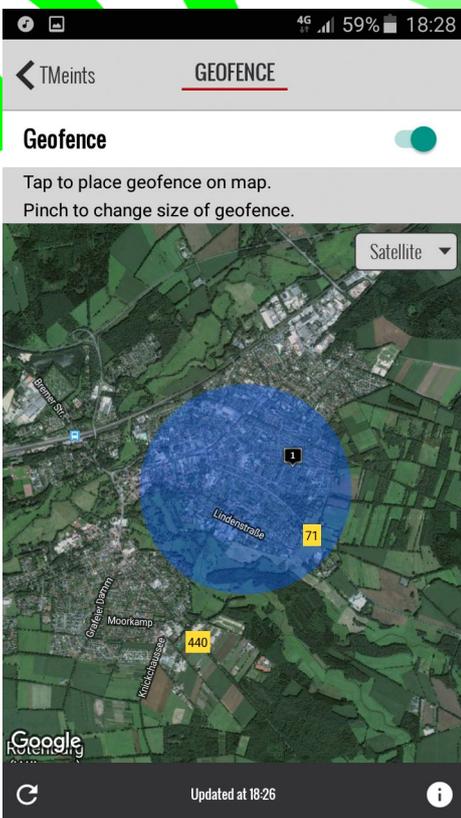
## TECHNISCHE DATEN



Durchmesser: 25,3 mm  
 Länge: 202 mm  
 Gewicht: 136 g  
 Lebensdauer: 10 Jahre  
 Eingebauter SIM-Chip  
 Betriebstemperatur: -40 bis +85°C  
 Hersteller: Dan Tracker  
 Internet: [www.drohnenstore24.de](http://www.drohnenstore24.de)

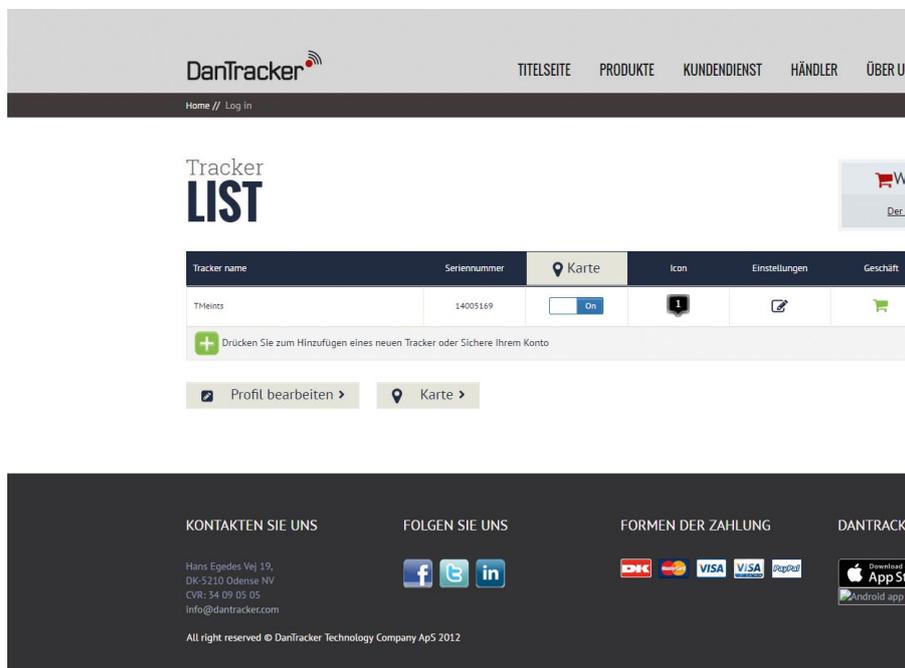
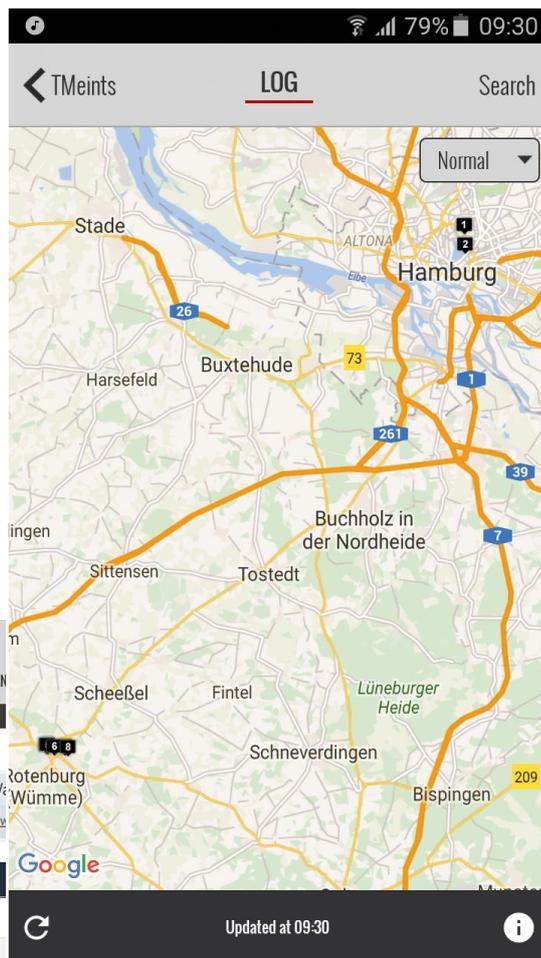
Android und iOS erhältlich ist. Die Basisversion mit der Bezeichnung „Lite“ ist kostenfrei und zeigt nach dem Login den Standort an.

Die Vollversion der App kostet 12,99 Euro, wartet allerdings auch mit einer Reihe weiterer Features auf. So kann man die Positionen nun loggen und ein Bewegungsprofil erstellen, einen Alarm programmieren, sobald das Safety Guard seine Position



Entscheidet man sich für den Geofence-Mode, lässt sich das Gebiet individuell bestimmen. Verlässt der Tracker diesen, bekommt der Nutzer eine E-Mail und wird zusätzlich über die App gewarnt

verändert oder aber einen Geofence-Bereich festlegen. Sobald der Stick den voreingestellten Kreis verlässt, erhält der Nutzer eine E-Mail. Aufgrund seiner nahezu weltweiten Einsetzbarkeit sowie der langen Lebensdauer der integrierten Batterie kann der Dan Tracker Safety Guard für unterschiedliche Einsatzzwecke genutzt werden. Positiv aufgefallen ist auch, dass die Website des Anbieters auf Deutsch verfügbar ist und die unterschiedlichen Abonnements – Laufzeiten können frei gewählt werden – jederzeit gekündigt werden können. So spricht nichts dagegen, die Nutzung des Safety Guard auch über längere Zeit auszusetzen und ihn später wieder zu nutzen.



Mit der Vollversion der App ist es ebenfalls möglich, GPS-Punkte zu loggen

Auf der Website [www.dantracker.com](http://www.dantracker.com) kann man nicht nur sein Profil verwalten, sondern auch dort die Position des Safety Guard verfolgen

